

www.e-rara.ch

Momentanes Bedürfnis für Zeitungs-Leser

Lutz, Markus

Basel, 1799

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-127234>

Grütli

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

40 deutsche Meilen und von Mitternacht gegen Mittag, das ist von Schaffhausen nach Mendrisio im Canton Lavis erstreckt sich seine Breite auf 32 deutsche Meilen. — Mit Einschluß von Rhätien, dessen Schicksal noch nicht bestimmt entschieden, kann der Umfang Helvetiens zu 140 deutschen und der Flächen-Inhalt zu 955 Quadrat Meilen angenommen werden. Die Bevölkerung wird ungefehr auf 2 Millionen Menschen berechnet.

G r ü t l i

o d e r

Der erste Schweizerbund.

Vierhundert neunzig Jahr sind bereits verflissen, seit das Grütli eine Wiese am friedlichen Ufer des Waldstätter Sees jene edlen Männer gesehen, die den großen Bund zur Erhaltung ihrer Menschenrechte und Freyheit geschlossen. Im Jahr 1308 am heil. Neujahrs Tag ward das Zeichen gegeben, wo sich ein ruhiges, arbeitsames aber Freyheitstolzes Volk, in den Thälern des Landes Schwyz, zu Uri und Unterwalden, dem Eroberungs- und Unterdrückungs-System des östreichischen Hauses mit männli-

hem Ernst und vester Entschlossenheit wieder-
setzte, die Burgen tyrannischer Bögte erstieg, und
schleifte, seine Unterdrücker verjagte, und den er-
sten Grundstein zu seiner und der Völker Frey-
heit legte.

Morgarten und Sempach unsterbliche Denk-
mäler des Schweizer Ruhms sollen der spätesten
Nachwelt noch Zeugen seyn, welche blutigen Folgen
der kühne Mißbrauch einer überwiegenden Ge-
walt in den Staaten dummstolzer Fürsten nach
sich ziehe. —

Vergrößerung desselben

d u r c h

den Zutritt mehrerer Städte und Länder.

Die beynahe ununterbrochenen Siege des
helvetischen Volkes und seine unbeschreibliche
Freyheitsliebe, die erhabene Ursache derselben
verschafften ihm Ehrfurcht und Zutrauen in der
Nähe und Ferne.

Luzern war der erste Ort der im Jahr
1332 sich der mönchischen Oberherrschaft eines
auswärtigen Prälaten entzog und sich an das Bünd-
niß der Länder von Uri, Schwyz, und Unterwal-
den anschloß.